



IMPULSGEBER

DAS **MAGAZIN** DER STADTWERKE MENDEN

VORWORT

DIE WELT IST IN EINEM STETIGEN WANDEL, AUCH FÜR UNS STADTWERKER. TAG FÜR TAG SETZEN WIR DAHER NEUE IMPULSE, VON DENEN WIR IHNEN HIER GERNE EINIGE VORSTELLEN MÖCHTEN.

Liebe Mendenerinnen,
liebe Mendener,

Impulse setzen: Diesen Anspruch haben wir Stadtwerkerinnen und Stadtwerker jeden Tag aufs Neue. Impulse setzen für unsere Kundinnen und Kunden und darüber hinaus immer wieder auch Impulse für unsere Heimatstadt Minden.

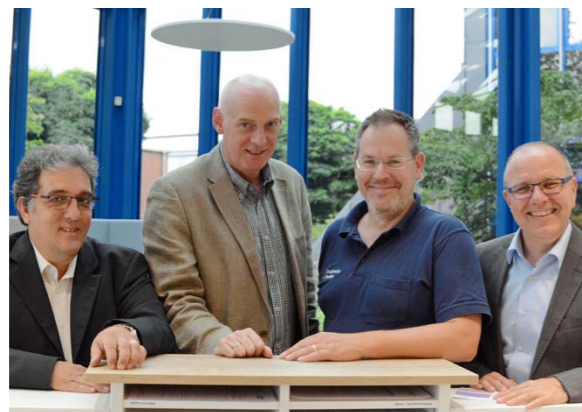
Die Geschichte der Stadtwerke Minden begann im Jahr 1861 mit dem Bau des 1. Mindener Gaswerkes. Darauf folgten weitere Meilensteine, wie der Beginn der Wasserversorgung im Jahr 1897 und die Versorgung der ersten Haushalte mit Strom im Jahr 1910. Seitdem haben sich die Stadtwerke immer weiter entwickelt, haben neue Aufgaben übernommen und sind heute weit mehr, als reiner Strom-, Gas- und Wasserversorger.

an Geschichten und Informationen in den Händen – gerne stehen wir Ihnen auch persönlich immer für Gespräche, Beratungen und Ihre Fragen zur Verfügung. Besuchen Sie uns doch einfach mal in unserem Kundencenter Am Papenbusch. Oder nutzen Sie unser mobiles Kundencenter direkt in Ihrem Ortsteil, kontaktieren Sie uns über die sozialen Medien und rufen Sie uns an. Wir freuen uns über den direkten Kontakt mit den Menschen aus unserer Region.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen unseres „IMPULSGEBERS“, danken all unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue und wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr 2019!

Ihr Team der Stadtwerke Minden

Mit unserem Magazin „IMPULSGEBER“ möchten wir Ihnen rund um den Jahreswechsel einen kleinen Eindruck davon geben, wie vielfältig wir Stadtwerkerinnen und Stadtwerker in Minden und für Minden unterwegs sind. Natürlich halten Sie hier nur eine Auswahl



IMPULSE FÜR MENDEN 03

Eine Stadt – ein Stadtwerk:
Wir für Minden.

NATURLIEBE 04

Der neue Ökotarif –
Für Naturschutz in Minden.

UNTER STROM 06

Die Kraft der Sonnenenergie
jederzeit nutzen.

NEUES GAS FÜR MENDEN 08

Was im Zuge der Marktraumum-
stellung beachtet werden muss.

RUNDUM SORGLOS 09

Die Vorteile des
Wärme-Service.

OPTIMAL VERNETZT 10

Gemeinsam arbeiten die Stadt-
werke der Region noch stärker.

SAGENHAFTER ERFOLG 11

Die mindenCROWD
startet durch.

FARBENFROHE HINGUCKER 12

Bunt gestaltete Trafohäuser und
Verteilerschränke im Stadtgebiet.

EIN KESSEL BUNTES 14

Termine und News vom
Stadtwerke-Team.

HAUSNOTRUF-SERVICE 16

Auch im hohen Alter
sicher unterwegs sein.

ELEKTRISCH UNTERWEGS 17

Das E-Car-Sharing-Angebot der
Stadtwerke in Minden.

TIPPS & SERVICE 18

EINE STADT – EIN STADTWERK!

IMPULSE FÜR MENDEN.

Eine zuverlässige Strom- und Gasversorgung. Perfekt aufbereitetes Trinkwasser aus der Ruhr. Eine geschützte Streuobstwiese mitten in Minden. Farbenfroh gestaltete Trafohäuser und Schalt-schränke. Öffentliches W-LAN und Ladestationen für E-Bikes und E-Autos. Begeisterte Kinder auf der bunten Hüpfburg...

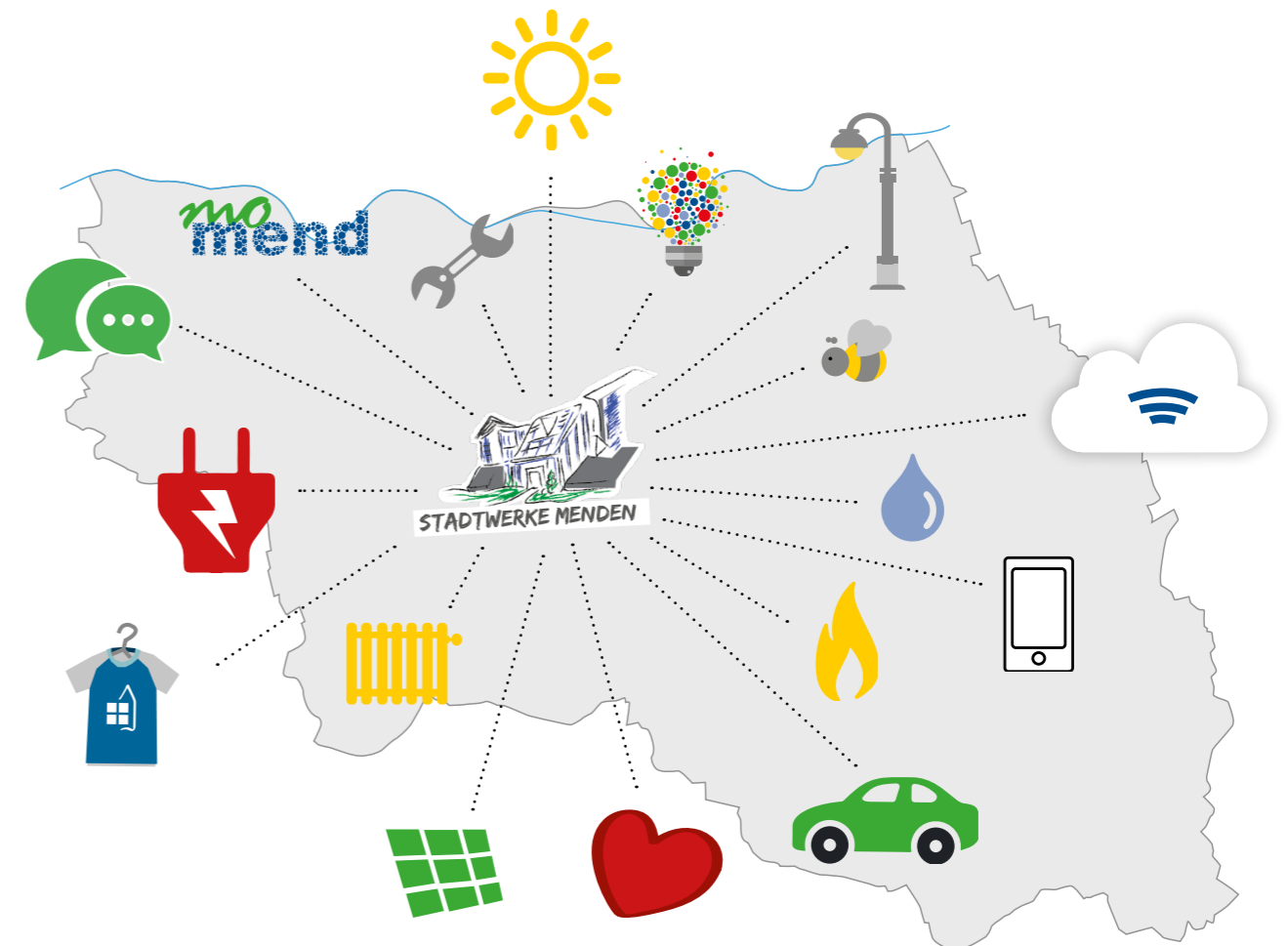
Wer sich genauer mit den Aktivitäten der Stadtwerke Minden befasst, wird schnell feststellen, dass sich die Mitarbeiter in vielen Bereichen des privaten und des öffentlichen Lebens für uns und unsere Stadt einsetzen. Und die Aufzählung ließe sich problemlos weiter fortsetzen.

Minden ist seit jeher eine Schul- und Vereinsstadt, in der das soziale, kulturelle und sportliche Leben vom Einsatz und dem Engagement vieler Menschen geprägt ist. Dieses Engagement unterstützen die Stadtwerke gerne – sei es mit per-

soneller oder materieller Unterstützung, finanziellen Beteiligungen an Aktionen oder auch durch die Bereitstellung der mindenCROWD.

Der Schutz der Umwelt ist den Stadtwerken Minden ein besonderes Anliegen mit immer größerer Bedeutung. Die naturliebeTarife sind ein Angebot, das den Kunden und der Umwelt zugleich nachhaltig zugutekommt. Die Weiterentwicklung der Infrastruktur für elektrisch betriebene Fahrzeuge trägt zudem ihren Anteil zu einer ressourcenschonenden Mobilität bei.

Es ist die Summe vieler kleiner und größerer Maßnahmen, die letztlich zu der erfolgreichen Weiterentwicklung der Stadtwerke und Mindens führt. Neue Technologien und Produkte werden entwickelt und setzen zugleich immer wieder neue Impulse für Minden und in Minden.



DER NEUE ÖKOTARIF FÜR NATURSCHUTZ IN MENDEN



Freuen sich auf viele gute Naturprojekte auch rund um das Thema Bienen in Menden: Friedrich Hepping – Vorstand / Schriftführer Imkerverein und Ameisenschutzwerke Menden e.V., Johannes Süring – Obmann Bienengesundheit Imkerverein und Ameisenschutzwerke Menden e.V., Xenia Kehnen und Tina Haberle – Stadtwerke Menden (v.l.n.r.).

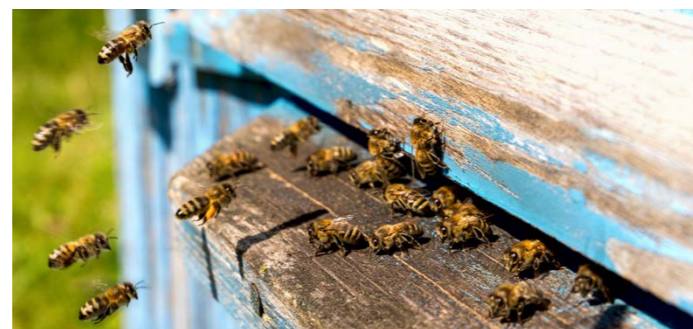
ÖKOSTROM IST NICHT GLEICH ÖKOSTROM

Alle Förderprojekte werden vom Grüner Strom Label e.V. nach anspruchsvollen Kriterien geprüft und begleitet. Diese Kriterien müssen höchsten Umweltstandards gerecht werden. Grüner Strom ist das einzige Gütesiegel für Ökostrom, das von führenden Umweltverbänden getragen wird.

Handeln hilft und macht glücklich - jeder naturliebende Kunde setzt ein Zeichen für Lebensräume und Klimaschutz.

Auch preislich ist das Angebot sehr attraktiv. Auf www.naturliebe-strom.de kann der Tarif direkt berechnet und bestellt sowie viele Informationen zu den naturliebeProjekten nachgelesen werden.

Tina Haberle erklärt: „Mit naturliebe ist es uns gelungen, ein hochwertiges und einzigartiges Ökoenergie-Angebot zu schaffen und gemeinsam mit vielen Mendenern Naturschutz, Artenvielfalt und naturverträgliche Energiewende-Projekte in Menden zu fördern.“



Seit vielen Jahren ist die Zahl der Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer, Insekten und zahlreicher Vogelarten in NRW und damit auch in Menden dramatisch zurückgegangen. Mit dem neuen naturliebeAngebot steuern die Stadtwerke hier bewusst gegen und setzen ein Zeichen für Lebensräume und Artenvielfalt.

„Als lokal verankertes Unternehmen stehen wir der Natur und der Nachhaltigkeit in Menden sehr nahe“, betont Tina Haberle, die Initiatorin des neuen Ökostromtarifes aus dem Team der Stadtwerke. „Mit den naturliebeTarifen werden automatisch nachhaltige Umwelt- und Naturschutz-Projekte in Menden gefördert.“

1 Cent für jede verbrauchte Kilowattstunde naturliebe Strom werden in Natur-, Klima- und Umweltschutz-Projekte in Menden und in naturverträgliche Energie-wendeprojekte investiert.

NATURLIEBE-PROJEKTE FÜR MENDEN

Die Erschließung einer 8.500 Quadratmeter großen Streuobstwiese in der Horlecke ist eines der ersten Projekte. „Das Areal mit 53 Obstbäumen bietet künftig Lebensraum für mehr als 3.000 Tier- und Pflanzenarten“, erläutert Xenia Kehnen vom Team Vertriebsservice der Stadtwerke. „Dafür werden gezielt kulturhistorische Obstsorten ausgewählt, die aus dem heutigen Landschaftsbild nahezu verschwunden sind.“

Weitere Projekte sind bereits in Planung und werden in den nächsten Monaten umgesetzt. Platz finden Imker künftig für neue Bienenvölker auf stadtwereeigenen Grundstücken. Grünflächen der Stadtwerke verwandeln sich in bunte Blühflächen und schaffen Lebensraum für Kleintiere wie Schmetterlinge, Wildbienen, Hummeln, Vögel, Kleinsäuger und Reptilien.

NATURLIEB(E)HABER

SETZEN EIN ZEICHEN FÜR MENDEN

„Kein anderes Ökostromprodukt ist nachhaltiger für Menden. Für mich das beste auf dem Markt.“
Uli Hering, Förderverein Wasser und Naturschutz Arche Noah e.V.

„Wir waren sofort von der Idee des Umweltgedankens in Menden begeistert und haben uns direkt für den Schützenverein für naturliebeStrom entschieden.“
Achim Rose, Pressesprecher Schützenverein Holzen-Bösperde-Landwehr 1857 e.V.

„Insektensterben, Klimawandel. Endlich kann man helfen und das einfach über den Strom- oder Gasverbrauch – ein tolles Gefühl.“
Ilona und Rudolf Düppe, naturliebeKunden

„Naturschutz gefördert durch ein Geschäftsmodell ist zukunftsweisend und so kann jeder Kunde einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.“
Friedrich Hepping, 1. Vorsitzender Kreis-Imkerverein Märkischer Kreis, Vorstandsteam Imkerverein Menden



Hintergrundinfo zu Grüner Strom

- ✓ das Gütesiegel für Ökostrom mit besonders hohem Umweltnutzen
- ✓ 100% echter Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen
- ✓ empfohlen und getragen von führenden Umwelt- und Verbraucherverbänden wie NABU und BUND
- ✓ garantierte Investitionen in neue Anlagen und innovative Energieprojekte – erstmalig: in Menden werden auch Umwelt- und Naturschutz-Projekte gefördert
- ✓ unabhängige Zertifizierung nach höchsten Umweltstandards.



naturliebe Strom
NACHHALTIG FÜR MENDEN

„naturliebeStrom mit Nachhaltigkeit für Menden unterstützen wir gerne, weil wir somit bei unseren eingesetzten Energien einen Beitrag zum Schutze der Natur leisten können. Des Weiteren gefällt uns das Geschäftsprinzip unserer Stadtwerke: Aus Menden, für Menden. Dieses gilt es für uns ebenfalls zu unterstützen.“
Manfred Mösta, Sportfreunde Hüingsen e.V.

„Für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bin ich gerne bereit, diesen vergleichbar kleinen Mehraufwand zu leisten.“
Stefan Niehus, naturliebeKunde

Bei allen Fragen zum naturliebeTarif steht Ihnen Tina Haberle gerne zur Verfügung: 02373-169 4101.
www.naturliebe-strom.de



„Das Grüner Strom-Label ist das einzige Ökostromsiegel, das substanzielle Investitionen in den EE-Ausbau garantiert. Nun erweitern wir den Fokus in Menden. So entsteht ein doppelter Nutzen für den Umwelt- und Naturschutz: Erstens durch neue Investitionen in die Energiewende und zweitens durch direkte Maßnahmen für Flora und Fauna vor Ort.“

Marcus Bollmann, Vorstandsmitglied des Grüner Strom Label e.V. und stellvertretender Sprecher des AK Energie beim BUND.



DIE KRAFT DER SONNENENERGIE JEDERZEIT NUTZEN

UNTER STROM

„Sie merken: Ich bin ein bekennender Öko-Freak.“
Mit diesem Satz verabschiedet sich Georg Engelmann nach
unserem Gespräch vor seinem Haus in Nieder-Barge.
So, wie wir den Mann in der Zeit unseres Besuches bei ihm erlebt haben,
nehmen wir ihm diese Aussage absolut ab.
Und das ist ausschließlich positiv gemeint!



Auch im Winter kann in Barge mit
der Sonne Energie gewonnen werden.

Der Barger ist sicher einer der Pioniere in der Nutzung regenerativer Energien. Seit er im Jahr 2005 seine erste Photovoltaik-Anlage baute, hat er immer weiter auf die Sonne als Energielieferanten gesetzt – und das aus voller Überzeugung.

„Schon als junger Mann war mir ökologisches Denken und Handeln immer wichtig“, erzählt Georg Engelmann während des Rundgangs über sein Grundstück. „Und nachdem wir die erste PV-Anlage verbaut hatten, haben wir schnell gemerkt, wie gut die Technik funktioniert.“ Immer mehr Flächen haben er und seine Familie daher im Laufe der Jahre für die Energiegewinnung mit Solar-Modulen bestückt, zum Teil mit vorher gar nicht eingepflanztem Zusatznutzen. „Wir haben die Dachfläche unseres

Holzunterstandes genutzt und dort ebenfalls eine PV-Anlage installiert. Dadurch haben wir nicht nur unsere Energiegewinnung steigern können – auch unser Brennholz trocknet seitdem deutlich schneller.“ Auf den Dachflächen von zwei Häusern, dem Garagendach, an den Hauswänden – überall finden sich Solar-Module. Die so gewonnene Energie speichert Familie Engelmann auch noch in einem eigenen 15kWh-Speicher im Keller – so können sie auch nachts und bei Dunkelheit ihre selbst produzierte Energie nutzen.

FAHRSTROM FÜR 28.000 KM

Rund 14.000 Kilowattstunden Strom benötigen die Engelmans im Jahr – das Aufladen des eigenen E-Autos „Zoe“ mit eingerechnet. „Das bekommen wir nahezu komplett selbst produziert“, sagt Georg Engelmann stolz. „Im vergangenen Jahr haben wir nur knapp 2.000 Kilowattstunden zukaufen müssen.“

Das vor dem Barger Haus eine eigene E-Ladestation hängt und ein elektrisch betriebenes Fahrzeug zum Fuhrpark der Engelmans gehört, überrascht am Ende des Rundgangs natürlich nicht mehr. Seit drei Jahren werden viele Fahrten mit dem Renault Zoe unternommen, fast 28.000 Kilometer konnten so elektrisch betrieben zurückgelegt werden. „Das Laden funktioniert reibungslos, auch einen Tesla hatten wir schon hier an der Ladestation“, sagt der überzeugte Solar-Fan. „Ich kann wirklich nur jedem, der ein bisschen Pioniergeist hat und wirtschaftlich Denken kann, empfehlen, sich über eine eigene PV-Anlage Gedanken zu machen.“

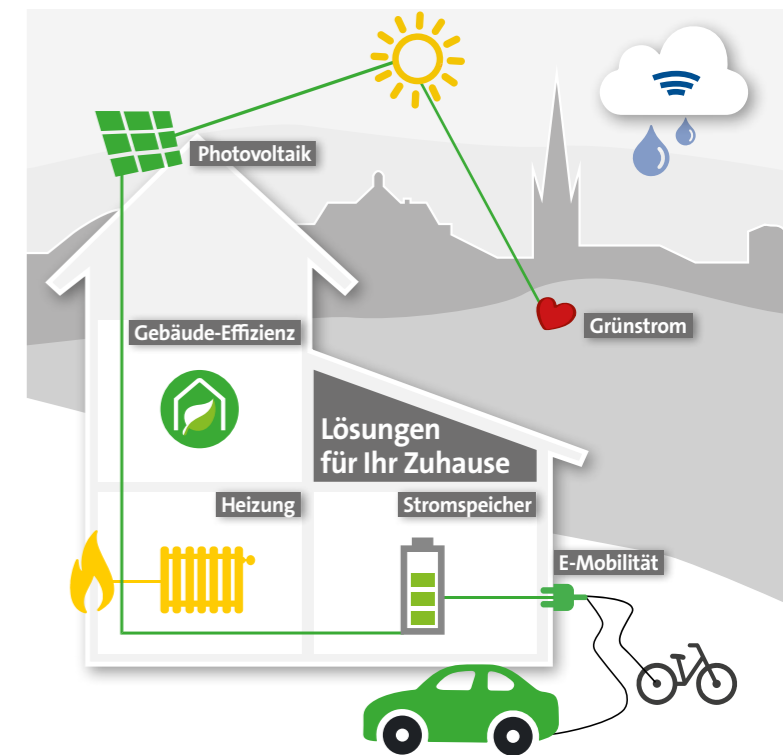


PIONIERGEIST

Beim Rundgang über das Grundstück der Familie Engelmann in Barge zeigt sich Philipp Haberle (links) beeindruckt von Georg Engelmanns Begeisterung für Sonnenenergie.



Georg Engelmann zeigt den
Speicher im Keller seines Hauses.



Strom von Ihrem Dach

Die Stadtwerke Menden bieten passende Solarlösungen im Rahmen einer Kooperation an: Unter dem Zusammenschluss RegioSolar realisieren sechs kommunale Energieversorger aus unserer Region für ihre Kunden qualitativ hochwertige, langlebige und effiziente Solaranlagen. Interesse? Dann informieren Sie sich bei Alexej Dietrich unter 02373-169 4222. Oder direkt online: www.stadtwerke-menden.de/solar

NEUES GAS FÜR MENDEN

IN ABSEHBARER ZEIT ERFOLGT DIE UMSTELLUNG VON L-GAS AUF H-GAS. WAS DABEI BEACHTET WERDEN MUSS, LESEN SIE HIER:



Bis 2030 soll ein Großteil aller Gaslieferungen aus Norwegen, Russland und Großbritannien kommen.



Patrick Tecklenborg (rechts) und Ronny Michehl sprechen über den Wärme-Service der Stadtwerke Menden.

Jeder zweite Haushalt in Deutschland heizt mit Erdgas. Aus gutem Grund, denn Erdgas ist ein klimaschonender Energieträger mit hoher Verfügbarkeit, emissionsarmer Verbrennung und hohem Heizkomfort. Im Vergleich zu Kohle oder Heiz-Öl verbrennt Erdgas besonders schadstoffarm und weist die geringsten Treibhausgasemissionen und Feinstaubbelastungen unter allen fossilen Energieträgern auf. Daher ist Erdgas ein wesentlicher Baustein der Energiewende. Der Energieträger lässt sich ideal mit erneuerbaren Energien kombinieren, zum Beispiel mit einer Gaswärmepumpe oder einem Gasbrennwertgerät mit Solarmodul.

Der überwiegende Teil Deutschlands wird bereits seit mehreren Jahrzehnten zuverlässig mit H-Gas aus Norwegen, Russland und Großbritannien versorgt. Die Gasumstellung der betroffenen Regionen auf H-Gas – die sogenannte Marktraumumstellung – soll schrittweise bis zum Jahr 2030 erfolgen.

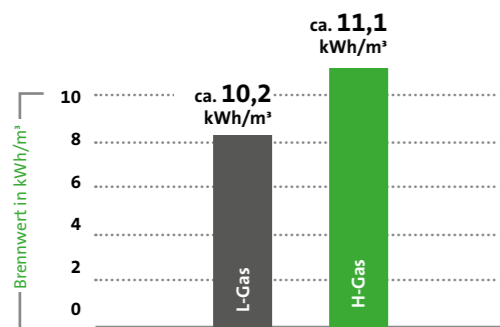
WAS SOLLTE BEI UMSTELLUNG VON L-AUF H-GAS BEACHTET WERDEN?

Heizgeräte sollten immer optimal auf die jeweilige Heizart eingestellt sein, um einen effizienten und sicheren Betrieb gewährleisten zu können. Im Zuge der Marktraumumstellung von L-Gas auf H-Gas wird jedes Gerät in den umzustellenden Gebieten ab dem Jahr 2021 erfasst – die Umstellung erfolgt voraussichtlich dann ab April 2023.

Bei der Erfassung wird geprüft, ob das Gerät bereits H-Gas-tauglich ist, lediglich die Gasdüse des Heizgerätes ausgetauscht oder eine Heizungsmodernisierung durchgeführt werden muss. In den meisten Fällen wird nur die Gasdüse ausgetauscht werden müssen. Diese Arbeit übernehmen etwa 1.000 speziell geschulte Monteure. Sie führen eine eventuell notwendige Umstellung der vorhandenen Heizungsanlage durch. Sowohl die Überprüfung als auch die mögliche Umstellung sind für den Eigentümer der Anlage in der Regel kostenfrei. Auch die Heizkosten werden sich durch die Umstellung nicht wesentlich verändern.

UMSTELLUNG VON L-GAS AUF H-GAS

Je nach Lage des Gasvorkommens hat das Erdgas teilweise einen langen Weg zu bewältigen, bis es bei uns in Menden warm wird. Und auch der Brennwert kann je nach Ort der Lagerstätte variieren. Gas mit einem verhältnismäßig geringeren Brennwert (L-Gas „Low calorific gas“) stammt beispielsweise aus Vorkommen in Deutschland und den Niederlanden. Das L-Gas wird hauptsächlich in Teilen von Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt verbraucht. Auch die Haushalte in Menden sind Teil dieses Marktraumgebietes und beziehen bisher L-Gas. Da das Aufkommen in den L-Gas-Quellen kontinuierlich zurückgeht, wird der Gasbezug schrittweise auf andere Gasvorkommen mit höherem Brennwert (H-Gas „High calorific gas“) umgestellt.



L-Gas und H-Gas unterscheiden sich in ihrer Qualität. H-Gas hat einen höheren Methangehalt und setzt somit bei der Verbrennung mehr Energie frei als L-Gas.

Bei allen Fragen zur Marktraumumstellung steht Ihnen Christoph Baumann gerne zur Verfügung: 02373-169 3105.



RUNDUM-SORGLOS-WÄRME

WÄRME, SICHERHEIT UND KOMFORT – WER SICH FÜR DEN WÄRME-SERVICE ENTSCHIEDET, ERHÄLT DAS RUNDUM-SORGLOS-PAKET.

Wer kennt es nicht? Draußen ist es bitter kalt, in unseren Häusern und Wohnungen dagegen mlig warm und gemütlich. Gerade jetzt im Winter, in der Zeit zwischen den Feiertagen, kann zuhause oft mal so richtig entspannt, können Kraft und Energie für das neue Jahr getankt werden. Was jedoch, wenn die Heizung ausfallen sollte, sich möglicherweise auch nicht mehr reparieren lässt? Vor dieser Situation fürchten sich viele heimische Hausbesitzer, insbesondere wenn die eigene Heizungsanlage bereits in die Jahre gekommen ist und Reparaturen fällig werden. Irgendwann steht die notwendige Neubeschaffung an. „Dann stellt sich oftmals die Frage nach dem richtigen System – sowohl unter technischen, aber vor allem auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Oft keine einfache Situation“, weiß Experte Patrick Tecklenborg vom Team der Stadtwerke. „Daher bieten wir Hauseigentümern und Gewerbetunden mit unserem Wärme-Service passende Unterstützung und umfassenden Service. Die Stadtwerke ermitteln die passende Heizungsanlage, übernehmen die Finanzierung und sorgen für deren Funktionstüchtigkeit. So gibt es zuverlässig Wärme – rund um die Uhr, das ganze Jahr über.“

Vertragszeitraum absolut planbar, böse Überraschungen durch beispielsweise teure Reparaturkosten für eine defekte Heizung entfallen.

Patrick Tecklenborg berät gerne umfassend über den Wärme-Service: 02373-169 4222.
www.stadtwerke-menden.de/waermeservice

Für das Rundum-Sorglos-Paket werden ein monatlicher Grundpreis sowie die tatsächlich verbrauchte Wärme berechnet. Service, Wartung und beispielsweise Kosten des Schornsteinfegers sind darin bereits enthalten. Die Installation der Heizungsanlagen wird von Mendener Fach-Unternehmen durchgeführt, die zudem auch die Wartung der Anlagen übernehmen. „So sind eine hohe Effizienz und lange Lebensdauer garantiert, auch nach der in der Regel zehnjährigen Vertragslaufzeit“, erklärt Patrick Tecklenborg. „Wenn gewünscht, kann das Rundum-Sorglos-Paket auch um einen Gasanschluss erweitert werden.“

Von diesem Serviceangebot hat sich auch der Mendener Ronny Michehl überzeugen lassen: „Wartung, Service, Schornsteinfeger, wenn nötig auch Reparaturen – das ist alles bereits im Rundum-Sorglos-Paket enthalten.“ Ein beruhigendes Gefühl, von dem sich immer mehr Mendener Privat- und Gewerbetunden überzeugen lassen. Denn die Kosten sind über den

Neben den Vorteilen des Rundum-Service war für Ronny Michehl auch der ökologische Aspekt für seine Entscheidung wichtig. „Die modernen Heizungssysteme arbeiten bis zu 30 Prozent energieeffizienter. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern vor allem auch die Umwelt.“



**STARK FÜR DIE
EIGENE STADT –
GEMEINSAM FÜR
UNSERE REGION**

VERBUNDENHEIT

DIE KOMMUNALEN STADTWERKE SIND SEIT GENERATIONEN EIN GARANT FÜR SICHERE VERSORGUNG UND LIEFERN AN 24 STUNDEN IN 365 TAGEN IM JAHR ENERGIE UND TRINKWASSER.

Lokal sind sie die sicheren Versorger vor Ort. Regional sind sie gemeinsam stark in der Umsetzung von Projekten und der Entwicklung neuer Dienstleistungen und Services.



„Unsere Zusammenarbeit auf Augenhöhe bewährt sich bereits seit vielen Jahren“, erläutert auch sein Kollege Bernd Reichelt, Geschäftsführer der Stadtwerke Menden, „daher war es naheliegend, auch für den Betrieb einer neuen Netzleitstelle nach einer gemeinsamen Lösung zu suchen.“

Die Stadtwerke Menden arbeiten in vielen Bereichen mit den kommunalen Versorgern aus der Region zusammen – und das aus gutem Grund: „Grundsätzlich nimmt die Vernetzung unter den Stadtwerken und mit weiteren Partnern einen immer größeren Stellenwert ein“, erklärt Josef Guthoff, bei dem die Fäden für viele Kooperationsprojekte zusammenlaufen. „Denn gemeinsam können Projekte und Geschäftsmodelle entwickelt und umgesetzt werden, die für ein Unternehmen allein in der Form nicht oder nur sehr schwer realisierbar wären.“

Eines der sichtbaren Zeichen der Kooperation mit den Stadtwerken Hemer und Altena ist ein gemeinsam gestalteter Bus der MVG, der nicht nur die drei Städte anfährt, sondern auch optisch präsentiert, was die Stadtwerke leben: Stark für die eigene Stadt, zugleich aber auch gemeinsam für die heimische Region aktiv zu sein.

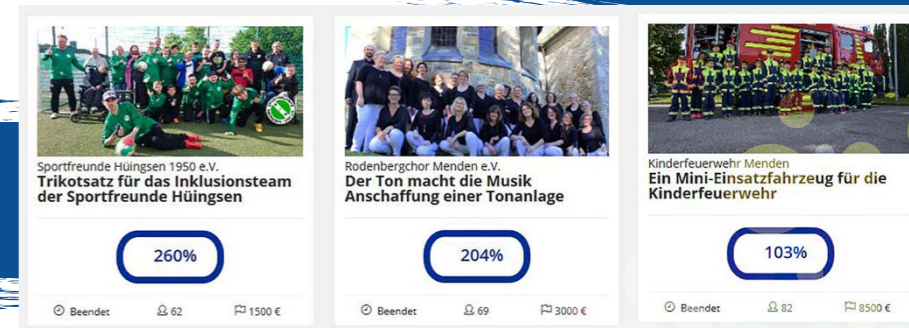


mendenCROWD

GEMEINSAM ERFOLGE FEIERN
UND VEREINSGESCHICHTEN
FÜR MENDEN SCHREIBEN

**930 UNTERSTÜTZER
78.000 € - 18 PROJEKTE**

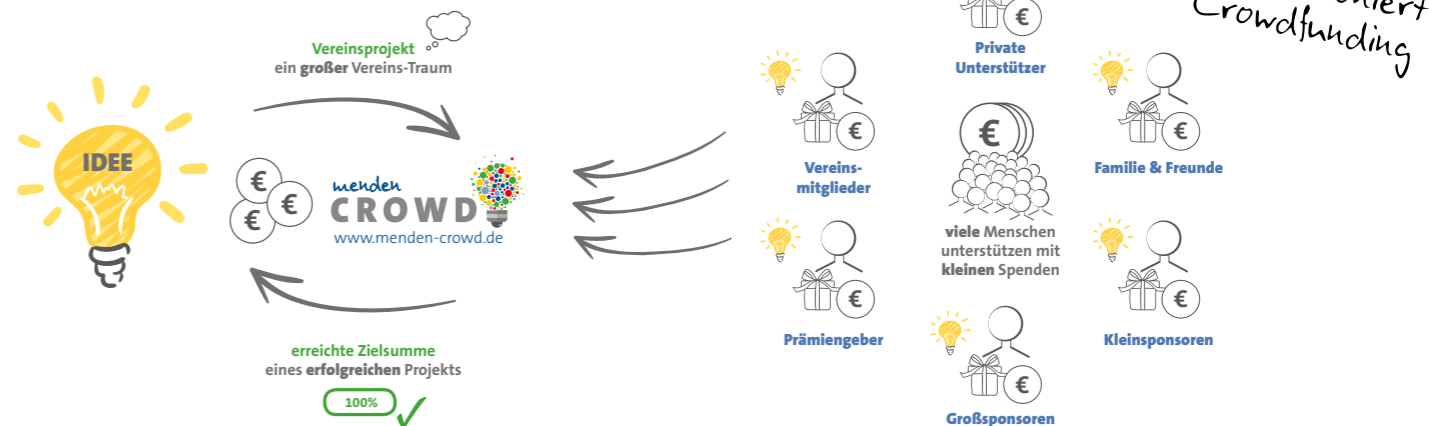
Jetzt Unterstützer werden:
www.menden-crowd.de



SAGENHAFTE 78.000 EURO WURDEN SEIT BEGINN DER WWW.MENDEN-CROWD.DE IM MAI 2017 VON MENDENER VEREINEN GESAMMELT. 18 MAL KONNTEN KLEINE UND GROSSE VEREINSTRÄUME IN MENDEN REALISIERT WERDEN.

„**T**äglich sind wir begeistert, wie groß die Unterstützung, wie unendlich die Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit, die Kreativität und die Begeisterung der Mendener sind“, sagt Xenia Kehnen, die das Crowdfunding-Projekt der Stadtwerke betreut und ehrenamtlich Aktiven aus den Vereinen als Ansprechpartner helfend zur Seite steht. „Die vielfältigen Vereinsideen hätten wohl nicht umgesetzt werden können, wenn die Gemeinschaft in Menden – also die „CROWD“ – sich nicht so engagiert eingebracht hätte.“

In der E-Mail eines Projektstarters an das mendenCROWD-Team heißt es: Ihr habt euch so ins Zeug gelegt – wir können Euch ja gar nicht genug danken. „Wenn wir so schöne Worte lesen, sind wir ein wenig stolz auf unsere Gemeinschaft in Menden und können das Kompliment an alle Unterstützer und Prämiengeber nur zurückgeben“, schwärmt Alexander Nickel, Mitglied der Geschäftsleitung bei den Stadtwerken.



Die Vielfalt der Projekte ist ein Abbild unserer schönen Stadt Menden mit hunderten Ehrenamtlichen in über 300 Vereinen, die täglich einen großen Beitrag für mehr Lebensqualität in Menden leisten. „Genau dieses Engagement möchten wir mit der mendenCROWD – gemeinsam mit vielen Mendenern – unterstützen“, bekräftigt Xenia Kehnen.

Für Fragen und Hilfe

- zur mendenCROWD
- zu künftigen mendenCROWD-Netzwerktreffen
- zu Projektstarts auf mendenCROWD

sowie für die Bestellung des CROWD-Newsletters steht Xenia Kehnen gerne zur Verfügung:
x.kehnen@stadtwerke-menden.de

Auch Vereine präsentieren sich mit eigenen Stromverteilerkästen.



SO ENTSTEHT DIE GESTALTUNG EINES TRAFOHÄUSCHENS – HIER EINMAL GEZEIGT AM BEISPIEL EINER TRAFOSTATION AM LENDRINGSER BAHNHOF IN HÜINGSEN.



FARBENFROHE TRAFOHÄUSCHEN UND KABELVERTEILERSCHRÄNKE

VIELEN MENDENER BÜRGERN IST SICHERLICH DIE KÜNSTLERISCHE GESTALTUNG AUSGEWÄHLTER TRAFOSTATIONEN UND DIE GESTALTUNG VON KABELVERTEILERSCHRÄNKEN IN DER INNENSTADT UND DEN STADTTIELEN AUFGEFALLEN.

Die 337 Trafostationen im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Menden dienen rein technisch dazu, Strom von Mittelspannung auf Niederspannung zu transformieren. Die Stationen, die zum Teil in den 1950er Jahren gebaut wurden – die Technik im Inneren ist natürlich neueren Datums – wurden im Laufe der Jahrzehnte immer wieder beschmutzt und gestrichen. Im Jahr 2017 haben die Stadtwerke damit begonnen, die Fassaden künstlerisch gestalten zu lassen. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass Kunstwerke nicht zerstört werden. Da nicht alle Trafostationen auf einmal in Angriff genommen werden können, wurden bei der Auswahl zunächst Anfragen aus der Bevölkerung berücksichtigt. Bis Anfang 2019 gibt es 15 neue „Hingucker“.

Die farbenfrohen Motive entstanden allesamt in Zusammenarbeit mit Mendener Künstlern und teilweise weiterführenden Schulen. Die Stadtwerke freuen sich sehr darüber, den Künstlern damit eine Plattform zu bieten, um ihr Können einer großen Bevölkerung zu zeigen. Die bisherigen Stationen wurden von Nils Bonk und Corinna Häußler von EinZ-DesiGn, dem Graffiti-Künstler Marcel Veneman (Sprühliebe) und dem Künstler und Kunstlehrer Alexander Wotschel künstlerisch



Das Herz der Stadtwerke schlägt für Menden – das zeigen wir auch gerne!

Ergebnis von viel Kreativität und Engagement: Das Trafo-Häuschen in der Schlesienstraße.

gestaltet. In 2019 soll die Verschönerung weiterer Stationen folgen. Mendener Künstler, die ebenfalls Interesse haben mitzuwirken, können sich gerne bei den Stadtwerken Menden melden.

Weitere Verschönerungen „im Kleinen“ nehmen die Stadtwerke Menden seit 2015 an zahlreichen Kabelverteilerschränken vor. Das sind die abschließbaren Schränke, in denen das Stromnetz aufgeteilt wird und ebenso Häuserzeilen oder einzelne Häuser aus- und eingeschaltet werden. Vergleichbare Schränke gibt es auch für die Straßenbeleuchtung und ebenso von anderen Anbietern, beispielsweise für die Telekommunikation. Die Stadtwerke betreuen rund 2.000 Stromkabelverteilerschränke und im Zuge der Betriebsführung der Straßenbeleuchtung ca. 900 Kabelverteilerschränke.

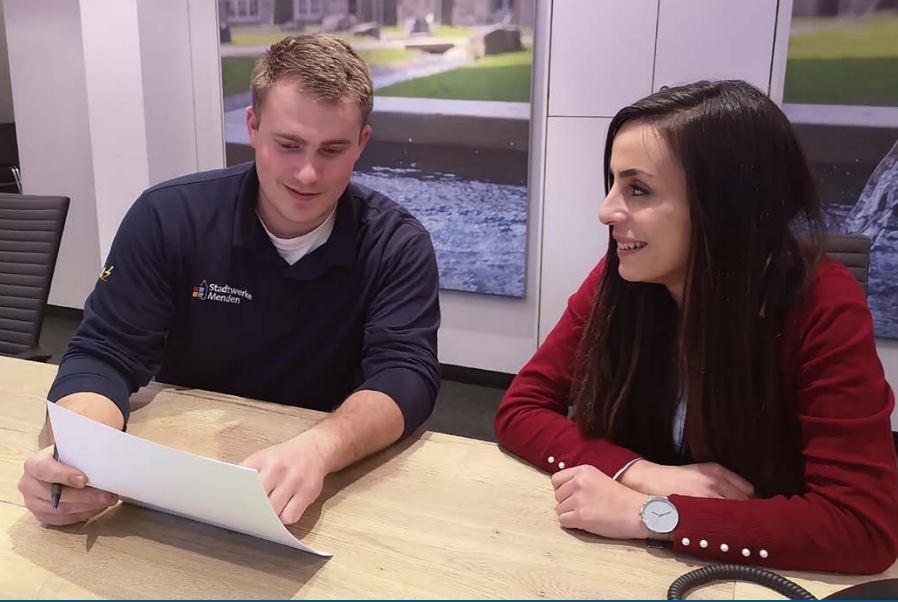
Während eines Pilotprojekts wurden zunächst die Schränke entlang der Lendingser Hauptstraße und der Hochstraße in Menden mit einer Spezialfolie beklebt, um die Haltbarkeit zu testen. Nach erfolgreicher Testphase werden nun gemeinsam mit Partnern aus gemeinnützigen Vereinen und der heimischen Wirtschaft oder auch mit allgemeinen Menden- und Stadtwerke-Motiven nach und nach beschmierte Schränke verschönert.

Die Verschönerung eines Großteils der Schränke erfolgte auf Bitte von Anwohnern. Bis Anfang 2019 gibt es 108 neue Hingucker verteilt über ganz Menden, rund 40 weitere befinden sich in der Planung – für ein noch bunteres Menden.



Bei allen Fragen zu Trafohäuschen und Kabelverteilerschränken steht Ihnen Elisabeth Niebecker-Fuhrmann gerne zur Verfügung: 02373-169 1302.





START IN DAS BERUFSLEBEN

Nach der Schule steht für die meisten Schülerinnen und Schüler die Frage im Raum: „Wie soll es nun weitergehen?“. Für Maya Yanes und Johannes Klauke ging es nach dem Schulabschluss zu den Stadtwerken Menden, wo sie derzeit ihre Ausbildung zur Industriekauffrau und zum Anlagenmechaniker mit der Fachrichtung Versorgungstechnik durchlaufen.

Maya und Johannes, warum habt Ihr Euch für die Ausbildung bei den Stadtwerken entschieden und wann wusstet Ihr, was Ihr nach dem Schulabschluss machen möchtet?

Johannes: Nachdem ich ein Praktikum in der Gas-Wasser-Werkstatt gemacht habe.

Maya: Bei mir war es etwas anders: Da ich in Menden wohne, informierte ich mich über die Ausbildungsmöglichkeiten in Menden. Anfang des 13. Jahrgangs habe ich eine Berufsmesse besucht, auf der ich den Beruf der Industriekauffrau näher kennengelernt habe. Schließlich habe ich mich für den heimischen Versorger entschieden.

Wie sieht denn so eine typische Arbeitswoche bei Euch aus und welche Aufgaben übernehmt Ihr bei den Stadtwerken Menden?

Maya: Eigentlich gibt es keine typische Arbeitswoche, da jeden Tag unterschiedliche Aufgaben anstehen. Zu Beginn der Ausbildung waren es einfache Aufgaben, die mit der Zeit immer anspruchsvoller werden.

Johannes: Auch bei uns ist es sehr abwechslungsreich. Zu meinen Aufgaben gehört es unter anderem Rohre zu legen, Rohrbrüche zu reparieren oder auch Anschlüsse zu erstellen.

Was empfiehlt Ihr Schülerinnen und Schülern, die kurz vor dem Schulabschluss stehen und noch nicht wirklich wissen, wie es anschließend weitergehen soll?

Johannes: Auf jeden Fall ein Praktikum zu absolvieren und sich ausführlich über die Möglichkeiten zu informieren.

Maya: Das ist wirklich wichtig. Dazu kann man zum Beispiel die Berufsberatung oder Berufsmessen besuchen und sich intensiv über das Internet informieren.

Ganz herzlichen Dank an Euch beide und noch viel Erfolg auf Eurem Ausbildungsweg!

Bewerben unter: www.stadtwerke-menden.de/ausbildung

MOBILES KUNDENCENTER VOR ORT

WIR SIND FÜR SIE UNTERWEGS, HIER STEHEN WIR IHNEN 2019 GERNE ZUR VERFÜGUNG:

MENDEN WOCHENMARKT
7:00 - 13:30

Januar: 08. / 15. / 22. / 29.
Februar: 05. / 12. / 19. / 26.
März: 05. / 12. / 19. / 26.

MENDEN EINGANG
STADTBÜCHEREI
9:30 - 13:00

Februar: 02.

PLATTE HEIDE WOCHENMARKT
7:00 - 12:00

Januar: 24.
Februar: 07. / 28.
März: 28.

LENDRINGSEN NEBEN DER SPARKASSE
10:00 - 13:00

Januar: 10. / 31.
Februar: 14.
März: 14.

HALINGEN VOR BÄCKEREI TILLMANN
10:00 - 13:00

Februar: 04.
März: 07.

SCHWITTEN VOR
PARTYSERVICE SCHRÖDER
10:00 - 13:00

Februar: 06.
März: 21.

SPIEL, SPASS UND HÜPFEN. DIE HÜPFBURG DER STADTWERKE MENDEN FÜR VEREINE UND EVENTS.

Seit Anfang des Jahres 2018 verleihen die Stadtwerke Menden ihre eigene Hüpfburg kostenfrei an heimische Vereine. Am ersten schönen Tag im Frühjahr haben auch unsere drei Kolleginnen Julia, Romina und Melina die neue Hüpfburg direkt getestet. Die drei sind sich einig: Daumen hoch!

Auch in Zukunft wird unsere Hüpfburg auf vielen Events zu finden sein. Sie haben Bedarf für Ihren Verein? Dann sprechen Sie gerne Elisabeth Niebecker-Fuhrmann an: 02373-169 1302.



VOLLER SPORTLICHER ENERGIE: UNSERE STADTWERKE-SPORTLER.

Nicht nur im Job sind unsere Stadtwerker voller Energie unterwegs. Auch sportlich sind sie immer wieder gemeinsam erfolgreich. Das Bild zeigt unser Lauf-Team beim 2. Menden Citylauf des Marathon-Club Menden.



Stadtwerke vor Ort: Nicole Wodniok (mitte) und Andreas Krechel vom Team Direktvertrieb freuen sich auf viele Gespräche.

Kontakt

Andreas Krechel
a.krechel@stadtwerke-menden.de
Mobil: +49 (0) 157 11500068
Tel.: 02373-169 4600

Nicole Wodniok
n.wodniok@stadtwerke-menden.de
Mobil: +49 (0) 171 8678892
Tel.: 02373-169 4601



*Es ist ein gutes Gefühl,
rund um die Uhr sicher zu
sein oder „seine Lieben“
sicher zu wissen.*

AUCH IM HOHEN ALTER
SICHER UNTERWEGS

HAUSNOTRUF

Hallo Frau Meier,
was ist passiert?



Die Stadtwerke bieten den Notruf-Service gemeinsam mit einem auf Sicherheitsdienstleistungen spezialisierten Unternehmen aus Bad Segeberg an. Von dort aus werden die eingehenden Notrufe entgegen genommen und die nötigen Schritte eingeleitet. „Insbesondere Menschen, die öfter allein zu Hause, gesundheitlich eingeschränkt oder sogar sturzgefährdet sind, bekommen so ein ganz neues Sicherheits- und Lebensgefühl.“ Zudem ermöglicht der Service vielen Senioren, so lange wie möglich unabhängig in den eigenen 4 Wänden wohnen zu können. In Kürze wird der Hausnotruf-Service auch unterwegs möglich sein.

Länger eigenständig bleiben.

Mit Sicherheit!



Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zum
Hausnotruf-Service gibt es telefonisch unter der
Rufnummer 02373-169 4600 oder online:
www.stadtwerke-menden.de/hausnotruf

Sicherheit und das gute Gefühl, im Fall des Falles schnelle Hilfe zu bekommen: Das möchten die Stadtwerke Menden über ihren neuen Hausnotruf-Service insbesondere älteren Menschen und ihren Angehörigen vermitteln. Denn oft kommt mit steigendem Lebensalter die Frage auf: „Kann ich sicher alleine zuhause wohnen bleiben?“

„Auf diese Frage ist der Hausnotruf-Service genau die richtige Antwort“, erläutert Alexej Dietrich vom Team „Dienstleistungen“ bei den Stadtwerken Menden. „Denn der Hausnotruf ist die ideale Lösung für alle, die so lange wie möglich in ihrer vertrauten, häuslichen Umgebung bleiben möchten.“ Ein an den normalen Telefonanschluss oder einen Voice-over-IP-Anschluss (VoIP) angeschlossenes Basisgerät empfängt im Notfall das Signal eines kleinen Senders, zum Beispiel eines Armbandes oder einer Halskette und alarmiert einen Mitarbeiter in der Einsatzzentrale. Dieser erkundigt sich dann sofort über das Basisgerät, ob wirklich ein Notfall vorliegt und alarmiert je nach Einschätzung der Lage Angehörige, eine Vertrauensperson, den Pflegedienst oder den Rettungsdienst über das Anliegen.

„Selbst wenn sich jemand im Notfall nicht mehr verständlich machen kann, erkennen die Mitarbeiter in der Notruf-Zentrale woher der Anruf kommt und schicken schnelle Hilfe – so fühlen sich die Kunden immer gut betreut“, erklärt Alexej Dietrich.

Jetzt drei E-Car-Sharing- Standorte in Menden!

StadtwerkE-Mobil

► Laden ► Leihen ► Losfahren

Wer einmal mit einem Elektroauto gefahren ist, wird das Fahrgefühl lieben: leise, kraftvoll, entspannt, umweltfreundlich. Man tippt ganz leicht aufs Gaspedal und schon geht's los. Das Prinzip eines Elektrofahrzeugs ist einfach: Ein Elektromotor treibt die Räder an und die dazu nötige Energie wird in einer wieder aufladbaren Batterie gespeichert. Richtig nachhaltig wird es, wenn die Batterie mit Ökostrom geladen wird, so wie an den drei Ladestationen in Menden.

In der Hönnestadt stehen drei E-Car-Sharing-Fahrzeuge zur Verfügung, die für Fahrten ausgeliehen werden können. „Unter dem Motto ‚Laden – Leihen – Losfahren‘ gibt es an der Oberen Promenade in der Innenstadt und vor den Filialen der Mendener Bank in Böisperde und Lendringsen die Möglichkeit, sich einen Renault Zoe zu leihen und für private Fahrten zu nutzen“, erläutert Philipp Haberle, Teamleiter Vertriebservice der Stadtwerke. Ein Angebot, das auch in Menden auf immer größeres Interesse stößt.

KundenCenter der Mendener Bank

Böisperde

Menden Bahnhof /
Obere Promenade

KundenCenter der Mendener Bank

Lendringsen

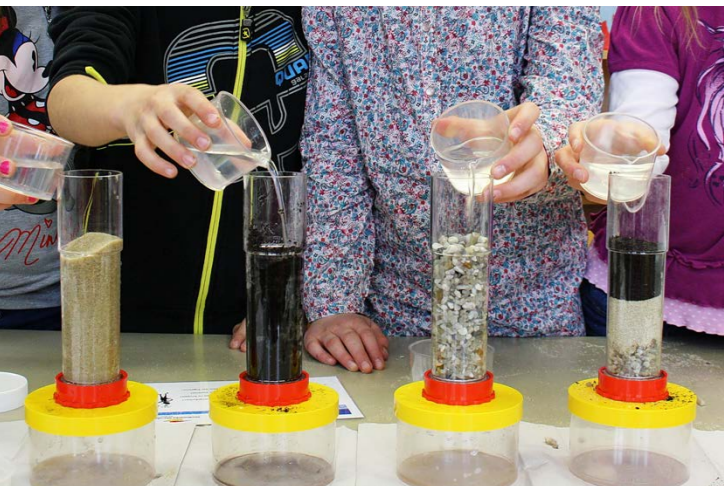
Bei allen Fragen zum
E-Car-Sharing steht Ihnen
Philipp Haberle gerne zur
Verfügung: 02373-169 4300.



www.stadtwerke-menden.de/e-mobil

ENERGIETHEMEN KINDGERECHT AUFGEARBEITET

Seit vielen Jahren engagieren sich die Stadtwerke Menden mit ergänzenden kostenlosen Unterrichtseinheiten zur Energie- und Trinkwasserversorgung an den Mendener Grundschulen und den weiterführenden Schulen. In Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Arche Noah, das die Unterrichtseinheiten mit den Schülern durchführt, werden vielfältige Themen behandelt.



„Woher kommt das Trinkwasser für Menden? Was ist elektrischer Strom? Woher und wie kommt der Strom nach Menden? Was sind Energiequellen der Zukunft? Diese und viele weitere Fragestellungen und Themen werden mit den Kindern ab der dritten Klasse behandelt“, erläutert Elisabeth Niebecker-Fuhrmann von den Stadtwerken. „Die umweltpädagogischen Mitarbeiter des Naturschutzzentrums sind hochmotiviert und übernehmen die Unterrichte mit großem Engagement – dafür sind wir sehr dankbar!“

Gemeinschaftlich experimentieren die Kinder, basteln, lösen Rätsel – und lernen nebenbei spielerisch viel Wissenswertes über Energie- und Wasserthemen. Über 1.000 Schüler pro Jahr profitieren von dem Angebot – Spaß und Gemeinschaftsgefühl sind dabei immer garantiert.

UNSER REZEPT-TIPP: MARMORKUCHEN

ZUTATEN:

300 g Margarine oder Butter,
 270 g Zucker,
 1 Päckchen Vanillezucker,
 1 Fläschchen Rum-Aroma oder 1-2 EL Rum,
 1 Prise Salz,
 5 Eier,
 375 g Mehl,
 4 gestr. TL Backpulver,
 3 EL Milch,
 etwas Fett, evtl. Semmelbrösel oder Gries,
 20g Back-Kakaopulver,
 20g Zucker,
 2-3 EL Milch,
 40g Puderzucker oder Kakaoglasur

ZUBEREITUNG:

Weiches Fett geschmeidig rühren und nach und nach Zucker, Vanillezucker, Rum-Aroma (oder Rum) und eine Prise Salz zugeben. So lange rühren, bis eine gebundene Masse entstanden ist. Eier nach und nach unterrühren. Mehl, Backpulver und Milch unterrühren. Napfkuchenform gut ausfetten. Form evtl. mit Semmelbröseln oder Grieß austreuen. 2/3 des Teiges in die Napfkuchenform einfüllen. Kakaopulver mit Zucker und Milch unter den restlichen Teig rühren. Den dunklen Teig auf dem hellen Teig verteilen und mit einer Gabel spiralförmig durch die Teigschichten ziehen. Kuchen im vorgeheizten Backofen backen. Den erkalteten Kuchen mit Puderzucker bestäuben oder mit einer Kakaoglasur überziehen.

Ober- und Unterhitze: 180°C

Umluft: 160°C

Backzeit: 55-60 Minuten



RICHTIG HEIZEN: TIPPS ZUM WARM WERDEN

Eine Heizung wird schnell zum Energiefresser. Um beim Heizen nicht unnötige Energie zu verschwenden, hilft es, einfache Tipps zu beachten. Denn das schont nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern dient vor allem auch der Umwelt:

Tipp 1: Fenster auf, Heizung an, oder wie war das noch mal? Bevor Sie den ganzen Tag das Fenster auf Kipp stellen, sorgen Sie lieber mit dem sogenannten Stoßlüften ein paar Mal täglich kurz für frische Luft: Reißen Sie einmal alle Fenster weit auf und sorgen Sie für kräftigen Durchzug. Drehen Sie die Heizung dabei etwas herunter. Wenige Minuten reichen aus und Sie verhindern, dass die Wände auskühlen oder sich Schimmel bilden kann.

Tipp 2: Jedes Grad zu viel kostet unnötiges Geld. Die empfohlenen Richtwerte für Raumtemperaturen betragen: 16–17 Grad im Schlafzimmer, 18 Grad in der Küche, 20 Grad im Wohn- und Kinderzimmer sowie 22 Grad im Badezimmer.

Tipp 3: Möbel und Gardinen gehören nicht direkt vor die Heizung, da die Wärme sonst durch sie abgefangen wird.

Tipp 4: Ritzen an Fenstern und Türen können mittels selbstklebender Dichtungstreifen aus dem Baumarkt zum abdichten genutzt und selbst angebracht werden.

Tipp 5: Achten Sie auf die regelmäßige Wartung Ihrer Heizungsanlage. Diese sollte jährlich, jedoch spätestens alle zwei Jahre erfolgen. Ein verschmutzter Heizkessel verbraucht mehr Geld als die Wartung Ihrer Anlage durch einen Experten.

Tipp 6: Vorlauftemperaturen sollten niedrig gehalten werden. Zu hohe Vorlauftemperaturen stellen Wärme bereit, die evtl. gar nicht benötigt wird. So kann viel Energie eingespart werden.

Tipp 7: Isolierung ist das A und O. Legen Sie viel Wert darauf, dass sämtliche Heizungsrohre gut isoliert sind. Selbst schmale Schlitze, die bei der Installation gerne mal außer Acht gelassen werden, verschwenden Energie.

Tipp 8: Unter allen Energiefressern sind alte Heizungsanlagen die größten Verschwender. Im Austausch dieser Anlagen gegen neuere und effizientere Technik steckt das größte Potential, um die eigenen finanziellen Ressourcen zu schonen.

SOCIAL MEDIA

Auf unserer Website
www.stadtwerke-menden.de
 und unseren Social-Media-Kanälen gibt es
 rund um die Uhr Informationen.
 Schaut doch einmal rein:



no
mend

IMPRESSUM

Stadtwerke Menden GmbH
 Am Papenbusch 8-10, 58708 Menden

Tel.: 02373-169 0

Fax: 02373-169 1001

info@stadtwerke-menden.de
www.stadtwerke-menden.de

Inhaltlich verantwortlich: Alexander Nickel

Bildnachweis:
 Fotolia; Xenia Kehnen; pf medien;
 Elisabeth Niebecker-Fuhrmann;
 smart media solutions; Stadtwerke Menden

IMPULSGEBER

DAS **MAGAZIN** DER STADTWERKE MENDEN

Am Papenbusch 8-10
58708 Menden

info@stadtwerke-menden.de
www.stadtwerke-menden.de

Tel. 02373-169 2313
Fax 02373-169 1001

24h STÖRUNGS-HOTLINE:
Tel. 02373 - 2424

Öffnungszeiten Kundencenter:

Mo - Mi: 8 - 16 Uhr

Do: 8 - 18 Uhr

Fr: 8 - 14 Uhr

Telefonisch erreichbar: Mo - Fr 8 - 18 Uhr